

# RÜSCHLIKON KOMPAKT

**Ausgabe 1/26**

PORTRÄT

**Verabschiedung Gemeindeschreiber  
Benno Albisser –  
26 Jahre Fortsetzung einer Familientradition**

---

MEILENSTEINE

**Auf der Zielgeraden –  
Rückblick Legislaturziele**

---

# VORWORT

---

## Liebe Rüschtikerinnen und Rüschtiker

Vier Jahre – das ist eine lange Zeit in einer Welt, die sich geföhlt immer schneller dreht. Dies ist die Dauer einer Legislatur, das heisst der Zeitraum, für den Gemeindebehörden im Kanton Zürich im Amt sind. Unsere laufende Legislatur endet diesen Sommer. Der Rüschtiker Gemeinderat hat am Anfang dieser Amtszeit Ziele definiert, die er in diesem Zeitraum erreichen wollte. Dies war ein anspruchsvoller Prozess: im Dialog zwischen den verschiedenen Ressorts wurden so die Prioritäten für die Jahre 2022–2026 gesetzt.

Unser Katalog der Legislaturziele war umfangreich und ambitioniert. Einige davon betreffen sichtbare Projekte, die das Ortsbild von Rüschtikon verändern. Vieles, etwa im Bereich der Finanzen, im Personalwesen oder im technologischen Bereich, zeigt Wirkung in den Verwaltungsabläufen und der Dienstleistungsqualität. Anderes kommt der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen und der Lebensqualität der älteren Einwohnenden zugute. Allen Ressorts gemeinsam ist: in diesen Jahren haben Verwaltung und die Behörden viel bewirkt, zum Wohle Rüschtikons und seiner Bevölkerung. All diesen Themen ist der vorliegende Newsletter gewidmet.

Perfektion gibt es auch bei uns nicht, und nicht immer entwickelt sich alles wie geplant. Unterschiedliche Sichtweisen sowie herausfordernde Momente gehören zum öffentlichen Leben in einer Gemeinde dazu. Im Mittelpunkt steht immer das Wohlergehen Rüschtikons – dies bleibt stets der Ansporn unseres Handelns.

Herzlich, Ihr Fabian Müller, Gemeindepräsident



## Generationenprojekte «Bahnhof Süd» und «Bahnhof Nord» vor der Fertigstellung

**Baustellen prägen unsere Dorfmitte seit vielen Monaten. Doch bei den Bahnhofprojekten «Nord» und «Süd» ist ein erfolgreicher Abschluss in Sicht.**

### «Aufrichte» im Mai geplant

Beim Teilprojekt «Bahnhof Süd» werden diesen Mai alle Dächer aufgerichtet sein. Nach der Montage der Fenster startet der Innenausbau. Die Wohnungen werden gestaffelt bezugsbereit sein ab Ende 2026.

Im September 2026 wird das Schutzgerüst entlang der Bahnleise zurückgebaut. Dies muss, um den Bahnverkehr nicht zu gefährden, in der Nacht erfolgen. Aus diesem Grund werden im September 2026 nachts Vollsperrungen der Bahnhofstrasse notwendig. Die Gemeinde wird die Bevölkerung dazu rechtzeitig orientieren.

### Erstvermietung der Wohnungen «Bahnhof Süd»

Mit der Vermietung der Wohnungen Bahnhof Süd kann Mitte Jahr begonnen werden. Dazu wird die Interessentenliste durch ein Beurteilungsgremium, basierend auf vorgegebenen Kriterien, mehrstufig bewertet.

### Weingartenpark angelegt

Weit fortgeschritten ist auch das Teilprojekt «Bahnhof Nord/Weingartenpark und -strasse». Die Hauptarbeiten, zu denen auch die Pflanzungen gehören, sind abgeschlossen. Als letzter Schritt steht der Einbau des Deckbelags auf der Strasse und den Wegen an. Dieser kann nur bei ausreichend hohen Temperaturen erfolgen. Daher sind diese Arbeiten derzeit im April 2026 vorgesehen. Die Eröffnung und Übergabe an die Bevölkerung werden voraussichtlich Anfang Mai 2026 stattfinden.



Der Pavillon beim Weingartenpark ist am Entstehen.

---

# MEILENSTEINE

---

## Letzte Arbeiten bis Herbst 2027

Ebenfalls zum Teilprojekt «Bahnhof Nord» gehört die Verlängerung der Personenunterführung inklusive des unterirdischen Traforaums. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen.

Die barrierefreie Erschliessung der Perrons durch die SBB war einer der Hauptauslöser für das Projekt «Bahnhof Nord». In einem ersten Schritt wurde dazu die bestehende zentrale Personenunterführung umgebaut. Bei der nördlichen Personenunterführung (PU Nidelbad) werden ab diesem Sommer/Herbst Lifte eingebaut, da die bestehenden Rampen zu steil sind; die Arbeiten werden rund 12 Monate dauern.

Ebenfalls in diesen letzten Bauabschnitt fallen die Arbeiten am Bahnhofplatz und der Bahnhofstrasse.

Diese werden zeitgleich durchgeführt. Die Bahnhofstrasse wird zur Begegnungszone (teilweise Tempo 20) und erhält mehr Begrünung und Bäume. Der Bahnhofplatz wird mit Sitzmöglichkeiten, Bäumen und einem Brunnen aufgewertet. Die Rampe, welche die Bahnhofstrasse mit dem nördlichen Perronteil verbinden wird, soll direkt zu Beginn gebaut werden. Die Arbeiten an der Strasse sind nicht ohne gewisse Verkehrseinschränkungen möglich. Auch zu diesen wird die Bevölkerung rechtzeitig orientiert.

Voraussichtlich ab Herbst 2027 sind dann auch diese Arbeiten abgeschlossen und Rüschi darf sich über ein belebtes, begrüntes und einladendes Dorfzentrum freuen.



links: Eines der sechs Gebäude von «Bahnhof Süd», rechts: Perron-Ansicht (Quelle: BILDOGRAPHIE.SWISS).

## Grüner und fussgängerfreundlicher: Teilprojekt Knoten Dorfstrasse/Bahnhofstrasse

**Weniger Asphalt, dafür mehr Natur und eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone: Das letzte Teilprojekt von Bahnhof Nord hält für alle etwas bereit.**

An der Gemeindeversammlung vom 13. April 2026 entscheidet die Stimmbevölkerung über einen Verpflichtungskredit für das Teilprojekt «Knoten Dorfstrasse/Bahnhofstrasse» im Umfang von drei Millionen Franken.

Das erhebliche Entwicklungspotenzial dieses Bereiches zeigte sich im Laufe der Detailplanung der Grossprojekte «Bahnhof Süd» und «Bahnhof Nord». Diese werden das Bahnhofareal und das angrenzende Dorfzentrum beleben und verschönern mittels Wohnungen, Gewerbeflächen, Läden und parkähnlicher Gestaltung.

### **Mehr Sicherheit, Komfort und schattige Grünflächen**

Der genannte Knotenbereich ist heute wenig attraktiv und primär durch Asphalt geprägt mittels einer bis zu 11.5 m breiten Strassenführung mit zwei Fahrspuren und einer Abbiegespur. Die Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velos ist nicht optimal und auch optisch passt dieser Bereich nicht in das gewünschte attraktive Ortsbild von Rüsclikon.



Der Knotenbereich soll umgestaltet werden, um die Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum deutlich zu steigern.

Die geplante Umgestaltung soll dies ändern und den Bereich in die Tempo-30-Zone integrieren und so für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Die Strasse wird neu mit 5.7 m weniger breit geführt, dafür erhalten die Fussgänger auf den Trottoirs mehr Platz. Zudem werden mehr Grünflächen geschaffen und Bäume gepflanzt. Zwischen Dorfstrasse und Bahnhofstrasse soll ein zusätzlicher, mit einer Pergola beschatteter Parkplatzbereich geschaffen werden, bestehend aus 11 öffentlichen und einem rollstuhlgerechten Parkplatz. Für diese Umgestaltung werden im Gegenzug sieben Parkplätze aufgehoben: Zwei im zentralen Knotenbereich und fünf im Bereich der Einmündung zum Pilgerweg; dort wird stattdessen eine Wiese angelegt.

### **Einladendes Dorfzentrum**

Eine naturnahe Aufwertung soll auch der Abschnitt von der reformierten Kirche bis zum Pilgerweg erfahren: Dort wird der Zugangsbereich zur Kirche mit grossen Bäumen aufgewertet. Insgesamt wird durch diese Massnahmen ein einladender Auftakt in die Begegnungszone (Tempo 20) der Bahnhofstrasse entstehen. Die Umgestaltung dieses Verkehrsknotens soll wesentlich zu einer qualitätsvollen Gesamtentwicklung im Dorfzentrum beitragen.



Weitere Informationen  
finden Sie auf  
unserer Website.

## Auf der Zielgeraden

**Legislaturziele sind die wichtigsten Vorhaben und Schwerpunkte, die sich eine Behörde für die Dauer ihrer Amtsperiode setzt. Die Legislaturziele 2022–2026 von Rüschlikon waren ambitioniert: Insgesamt 12 Ziele mit zahlreichen Unterzielen und Massnahmen setzte sich der Gemeinderat für die laufende Amtsperiode, die sich nun ihrem Ende nähert. Wie fällt die Bilanz aus? Ein Rückblick.**

### **Moderne Dienstleisterin**

Das Ressort Präsidiales verantwortet die internen Verwaltungsabläufe sowie die Bereiche Personal, Kommunikation, Kultur und Informationstechnologie. Ebenso liegt hier die Verantwortung für die Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen.

In den letzten vier Jahren hat Rüschlikon insbesondere in den Bereichen IT und Digitalisierung grosse Fortschritte erzielt und sich weiter als moderne Dienstleisterin positioniert. Die IT wurde umfassend modernisiert und alle Arbeitsplätze mit Cloudlösungen, auch für dezentrales Arbeiten, ausgestattet.

Die Gemeinde treibt die Digitalisierung weiter voran: Eine interne Arbeitsgruppe prüft derzeit, welche Prozesse und Dienstleistungen künftig vollständig digital und ohne Medienbrüche abgewickelt werden können. Im Bereich Kommunikation setzt sich die Gemeinde das Ziel, transparent, aktuell, kompetent und freundlich zu informieren. Diesem Anspruch will sie konsequent über alle Kanäle hinweg gerecht werden. Verwaltungsmässig hat die Gemeinde zudem das Personalwesen und das Recruiting weiter professionalisiert.

Mit einer eigenen HR-Verantwortlichen, einem LinkedIn-Auftritt und attraktiven Ausbildungsplätzen positioniert sich Rüschlikon als moderne Arbeitgeberin. Ergänzend wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der eine konstruktive Arbeits- und Feedbackkultur fördert und stärkt.

### **Pflege von Kultur und Sport**

Auch sein kulturelles Erbe pflegt Rüschlikon zunehmend auf eine zeitgemässe und auch zukunftstaugliche Weise. So werden die Museumsinhalte und Kulturgüter der Gemeinde mit einer neu beschafften Inventarisierungssoftware nach und nach digital erfasst.



Gebäude der Gemeindeverwaltung am Pilgerweg 29



Legislaturziele  
2022–2026

---

# MEILENSTEINE

---

Diese Plattform wird gemeinsam von der Gemeinde, kulturüschlikon und der Werner Weber Stiftung genutzt. Letztere hat zudem das Mandat, den Kunstbestand der Gemeinde zu kuratieren. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Kulturbereich hat sich dank einer neu geschaffenen Kulturkommission merklich intensiviert. Die beliebten Rüschtiker Kulturtagge werden nach wie vor von der Gemeinde unterstützt und erfolgreich weitergeführt.

Auch das Vereinsleben unterstützt die Gemeinde weiterhin engagiert – insbesondere durch Beiträge an Jugend- und Sportvereine.

## Quantensprünge im Dorfbild

Im Dorfbild am sichtbarsten sind die erreichten Legislaturziele des Ressorts Liegenschaften. Die umfangreichen Bauinvestitionen der Gemeinde der letzten Jahre werden mit dem Ende dieser Legislaturperiode in eine Konsolidierungsphase übergehen. Dann werden die Grossprojekte «Bahnhof Süd» und «Bahnhof Nord» abgeschlossen sein und Rüschtikon erhält ein belebtes, wohnliches und attraktives Dorfzentrum.

Aufgewertet wurde der gesamte Bahnhofbereich inklusive dessen Zugänge:

Auf dem ehemaligen SBB-Areal seeseits der Gleise, dem Areal «Bahnhof Süd», sind sechs neue Gebäude mit rund 40 preisgünstigen Wohnungen und Platz für Kleingewerbe entstanden, welche voraussichtlich in den nächsten Monaten bezugsfertig sind. Zudem zieht eine Coop-Filiale ein und die Post-Filiale verlegt ihren bisherigen Standort dank eines Immobilientausches mit der Gemeinde ebenfalls aufs Areal «Bahnhof Süd».

Bis zum Ende dieser Legislatur fast fertig sein wird der Teil «Bahnhof Nord», mit welchem der öffentliche Raum rund um den Bahnhofplatz attraktiver, funktionaler und barrierefrei gestaltet wird. Dabei wurden Weingartenpark und Weingartenstrasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstrasse sowie die Personenunterführung der SBB erneuert. Der Weingartenpark wird verschönert und naturnah angelegt mit Magnolien, Wasserspiel und einem Pavillon. Gleichzeitig hat Rüschtikon die Chance ergriffen, die Verkehrsinfrastruktur im Dorfzentrum zu verbessern.

Aufgrund der stark steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern in den Gemeinden Rüschtikon und Kilchberg hat Rüschtikon zudem in Rekordzeit einen Erweiterungsbau auf dem Areal Moos erstellt: Der Trakt C für die Primarschule, die Tagesbetreuung Primarschule und die Sekundarschule wurde pünktlich fertiggestellt und konnte im Sommer 2023 der Schule übergeben werden.



Drohnenansicht des Areals (Quelle: BILDOGRAPHIE.SWISS)

---

# MEILENSTEINE

---

Aufgewertet wurden zudem die Erholungs- und Parkanlagen am See: Das Restaurant Tracht ist nach seiner Sanierung ein beliebtes «Haus am See» und der Badioskiosk nebenan bringt mit seinem urbanen Konzept ein lockeres Strand-Erlebnis für die Rüschtliker Bevölkerung. Noch in Arbeit ist die Renaturierung des Seeufers.

## Das hält Rüschtlikon am Leben:

### Wasser – Mobilität – Energie

Um die tägliche lebenswichtige Infrastruktur kümmert sich das Ressort Infrastruktur und Sicherheit. Hier drehen sich die Legislaturziele jeweils um vielfältige Projekte, damit Rüschtlikon auch in Zukunft im Alltag zuverlässig, nachhaltig und innovativ funktioniert.

Ganz wichtig dabei: Unser Trinkwasser. Rüschtlikon erneuert dafür gemeinsam mit Kilchberg das Wasserreservoir «Kopfholz». Die Fertigstellung des Neu- und Ausbaus der Reservoirs – Rüschtlikon erweitert die Kapazität von 1000 auf 1600 Kubikmeter und Kilchberg von 1500 auf 2800 Kubikmeter – wird Ende 2026 erwartet.

Auch die Energieversorgung ist im Alltag nicht wegzudenken. Doch hier hat sich ein Legislaturziel anders entwickelt als geplant: Das Projekt eines Seewasserverbundes hatte zum Ziel, Seewasser zum Kühlen und Heizen von Gebäuden im unteren Dorfteil zu nutzen. Detailberechnungen zeigten jedoch, dass die Kosten für diesen Seewasserverbund im Verhältnis zum möglichen Wärmeertrag zu hoch gewesen wären. Individuelle Erdsonden erweisen sich in diesem spezifischen Perimeter als effizienter. Das Projekt wurde daher nicht weitergeführt, gab jedoch den Anstoss für eine neue, umfassende Energie- und



Anlässlich der symbolischen Grundsteinlegung des Wasserreservoirs «Kopfholz» wurde eine Kiste mit einem Wasserhahn darin in den Beton eingelassen.

Klimaplanung für die Gemeinde, welche nicht nur Wärme-, sondern auch Klimaziele umfasst.

Mobilität bedeutet immer auch, Rücksicht auf Sicherheit und Lebensqualität zu nehmen, insbesondere in Wohngebieten. Daher führt Rüschtlikon aktuell in den Quartieren schrittweise Tempo 30 ein. Damit erhöht die Gemeinde die Verkehrssicherheit, reduziert Lärm und Abgase und stärkt die Wohnqualität. Besonders Kinder, ältere Menschen und Velofahrende profitieren von den ruhigeren Strassen. Auf den Hauptverkehrsachsen bleibt Tempo 50 bestehen. Die Umsetzung erfolgt in zwei Phasen: Phase 1 umfasst Strassenabschnitte, bei denen nur Signalisations- und Markierungsmassnahmen notwendig sind. Dieser Teil steht kurz vor dem Abschluss. In die nächste Legislaturperiode zieht sich die Etappe 2 hin, da diese auch bauliche Massnahmen umfassen wird. Rüschtlikon bewegt sich – rücksichtsvoll und mit Blick auf künftige Generationen.

---

# MEILENSTEINE

---

## Vorbildliche und ausgezeichnete Bildung

Das übergeordnete Legislaturziel des Ressorts Bildung lautet: Kinder und Jugendliche sollen beste Chancen auf eine erfolgreiche Bildung sowie auf altersgerechte Freizeitangebote, Betreuung, Förderung und Prävention haben. Dass Rüschlikon auf dem richtigen Weg ist, zeigt die externe Evaluation durch das Volksschulamt des Kantons Zürich (siehe entsprechender Artikel in diesem Newsletter). Rüschlikon erhielt ein herausragendes Zeugnis; in mehreren Bereichen gilt die Praxis der Gemeinde gar als beispielhaft für andere Schulen. Denn das Ressort Bildung investiert kontinuierlich in die Schulraumplanung. Kindertagesstätte, Bibliothek und Tagesbetreuung werden im Vergleich zu anderen Gemeinden überdurchschnittlich stark genutzt. 85 Prozent der Kinder besuchen den Hort an drei oder mehr Tagen pro Woche, zu Spitzenzeiten werden über 400 Kinder betreut. Dank dezentraler Planung – vielfach direkt auf den Schularealen – konnten die Raumbedürfnisse wohnortnah abgedeckt werden. Das erleichtert die Organisation, stärkt die Betreuung und sorgt für sichere Schulwege.

Auch die gemeindeeigene Kita ist mit 42 Kindern sehr gut ausgelastet. Die Bibliothek zählt mehrere hundert junge Nutzerinnen und Nutzer. Besonders erfreulich: dieses Angebot ist in Rüschlikon kostenlos zugänglich – ein starkes Zeichen für Chancengerechtigkeit. Ein zentrales Investitionsfeld ist die sprachliche Frühförderung. Die Schülerinnen und Schüler in Rüschlikon sprechen über 57 verschiedene Sprachen – eine grosse kulturelle Vielfalt, die zugleich fordert und bereichert. Die gezielten Investitionen in die frühe Sprachförderung zahlen sich aus und schaffen wichtige Grundlagen für den späteren Bildungserfolg.



Heben ab: von Schülerinnen und Schülern gebastelte Heissluftballons

Im vergangenen Januar wurden zudem neue Führungsstrukturen genehmigt. Sie stärken die operative und pädagogische Leitung in allen Bereichen und machen Rüschlikons Schule professioneller und resilienter. Mit der Integration der Tagesbetreuung in die Schule wird das Ziel verfolgt, das pädagogische Angebot weiterzuentwickeln und die Strukturen nachhaltig zu festigen. So schafft Rüschlikon heute die Voraussetzungen für die Bildungschancen von morgen.

## Parkähnlich – fortschrittlich – lebenswert

Auch das Ressort Hochbau/Planung, das sich um das Ortsbild von Rüschlikon kümmert, ist bei der Umsetzung der Legislaturziele 2022–2026 auf Kurs. Mit dem 2023 verabschiedeten neuen Raumentwicklungskonzept (REK) verfügt die Gemeinde über ein übergeordnetes strategisches Planungsinstrument für die künftige Siedlungsentwicklung.

---

# MEILENSTEINE

---

Ziel ist eine qualitätsorientierte Entwicklung innerhalb der Bauzonen, die dem parkähnlichen, durchgrünten Charakter Rüschnikons Rechnung trägt.

Die Auswertung des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens zeigt ein klares Bild: Die Rüschnikerinnen und Rüschniker wünschen sich eine sorgfältige Weiterentwicklung ihres Wohnorts – mit durchgrünter Aufenthaltsqualität, klaren Leitplanken und dem Erhalt des gewachsenen Ortsbilds.

Ein weiterer Schritt war die Erarbeitung des neuen kommunalen Richtplans Verkehr, der den veralteten Plan aus dem Jahr 1981 ersetzt. Der revidierte Richtplan definiert die zentralen Fuss-, Velo-, ÖV- und Strassenverbindungen sowie die Standorte der Haltestellen und schafft damit eine zeitgemässe Grundlage für die Mobilität von morgen.

Gestützt auf das REK ist zudem das aktuelle «Masterpiece» des Ressorts entstanden: die neue Bau- und Zonenordnung (BZO). Nach rund 25 Jahren waren die raumplanerischen Rahmenbedingungen grundlegend zu überprüfen und anzupassen. Die BZO legt den Grundstein für ein massvolles Wachstum der Gemeinde und schützt gleichzeitig das Landschafts- und Ortsbild. Derzeit werden die Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung sowie die Stellungnahme des Kantons eingearbeitet. Die Urnenabstimmung ist für Herbst/Winter geplant.

Ebenfalls aus dem REK abgeleitet wurde ein Konzept für die künftige Strassengestaltung. Es definiert, wie Strassen künftig begrünt, mit Parkplätzen organisiert sowie nach neuesten Sicherheitsstandards gebaut und gestaltet werden sollen – funktional, grüner, sicher und ortsverträglich.

Ein besonderer Lichtblick – im wahrsten Sinne des Wortes – sind die eigens für Rüschnikon entworfenen «Rüschniker Lampen». Sie wurden im Zuge der Neugestaltung der Seeliegenschaften installiert und beleuchten nachts das Seeufer. Nach über zehn Jahren Einsatz wurden sie nun technisch modernisiert – insbesondere im Hinblick auf die Reduktion von Lichtverschmutzung. Gleichzeitig sorgen sie weiterhin für ein hohes Sicherheitsempfinden und tragen zur unverwechselbaren Identität des Seeufers und bald auch beim «Bahnhof Nord» bei.



Die neuen Rüschniker Lampen verbreiten magische Stimmung am See.

---

# MEILENSTEINE

---

## Rat und Tat für alle Gesellschaftsschichten

Die Abteilung Gesellschaft umfasst u.a. die Bereiche die Bereiche Soziales und Gesundheit. Ihr wichtigstes Anliegen ist es, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner Rüschtikon gleichermassen am sozialen Leben teilhaben können und auch in schwierigen Lebenssituationen die erforderliche Hilfe erhalten. Denn auch in Situationen, wo die Lebensfreude eingeschränkt ist, steht die Gemeinde jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Mehrere Legislaturziele der Abteilung drehen sich rund um die Möglichkeiten der älteren Bevölkerungsgruppen an der sozialen Teilhabe, des Wohnens sowie der Pflege im Alter. Die Fragestellungen sind hier zum Teil komplex und oft an neue Gesetzgebungen gekoppelt, wie zum Beispiel die Zusatzleistungen zur AHV/IV. Das Legislaturziel «Überprüfung der Gemeinde- und Mietzinszuschüsse» zum Beispiel kann aufgrund dieser Abhängigkeiten erst im laufenden Jahr angepackt werden. Voraussichtlich kann die Gemeinde jedoch den Rüschtiker Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dazu noch in diesem Jahr einen Vorschlag an der Gemeindeversammlung unterbreiten.

Das Projekt «Lokal vernetzt älter werden» ist abgeschlossen und diverse Massnahmen laufen bereits. Die Teilhabe der älteren Bevölkerung am sozialen Leben ist in Rüschtikon mittlerweile gut etabliert. Die optimal aufeinander abgestimmte integrierte Pflegeversorgung – sowohl ambulant wie auch stationär – steht in Rüschtikon bereits auf soliden Beinen. Dennoch kommen auch hier neue gesetzliche Anforderungen auf die Gemeinde zu. So wird die kantonale Gesundheitsdirektion per 1. Januar 2027 eine neue

Pflegeheimliste einführen und hat dafür die Bezirke in «Versorgungsregionen» eingeteilt. Die zu diesem Zweck ins Leben gerufene Projektgruppe des Bezirks Horgen zeichnet sich durch eine gemeindeübergreifende konstruktive und professionelle Zusammenarbeit aus. Wie es hier weitergeht, wird sich im Laufe dieses Jahres zeigen. Die leichte Unterversorgung an stationären Pflegeplätzen im Bezirk dürfte aber in einigen Fällen dazu führen, dass Menschen oft erst ins Pflegeheim aufgenommen werden können, wenn sie schon einen mittleren Pflegebedarf aufweisen oder sogar auf andere Gemeinden ausweichen müssen. Zu guter Letzt konnten auch die Legislaturziele, die mit der Überprüfung der Strukturen und Ressourcen der Abteilung Gesellschaft und insbesondere der Fachstelle Familiencoaching zu tun hatten, erreicht und umgesetzt werden. So kann Rüschtikon die bewährte gute Dienstleistungsqualität für die Bevölkerung weiter aufrechterhalten.



Blick in den lauschigen Garten des Abegg Huus

---

# MEILENSTEINE

---

## **Umfassende Leistungsüberprüfung – gesunde Finanzen**

Ein zentraler Meilenstein des Ressorts Finanzen in der laufenden Legislatur war die Leistungsüberprüfung. Sie wurde nicht als Sparprogramm, sondern als Arbeitsinstrument zur transparenten und verlässlichen Steuerung der Finanzen durchgeführt. Daraus entstand ein intensiver, verwaltungswelt abgestützter Prozess, der Offenheit, Dialog und gegenseitiges Verständnis verlangt hat. Anhand von 119 Massnahmen wurde sichtbar, wie vielfältig und komplex die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung sind. Für die Mitarbeitenden bedeutete dies auch, fachliche Überlegungen verstärkt in einen politischen Kontext einzuordnen. Dieser Perspektivenwechsel war herausfordernd und gleichzeitig wertvoll.

Die Abteilung Finanzen und Steuern hat, unterstützt durch die Arbeitsgruppe «Finanzen», die Abläufe mit hoher Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und viel Fingerspitzengefühl überprüft und gezielt optimiert. Gleichzeitig ist eine neue Sensibilität im Umgang mit Ausgaben und Prioritäten entstanden. Damit die Finanzen der Gemeinde auf Kurs bleiben, wird die Finanzplanung rollend entlang der geltenden Finanzstrategie überprüft und laufend wo nötig angepasst. So stellt die Gemeinde sicher, dass Betrieb und Investitionen langfristig tragbar bleiben und die Handlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt ist. Mit dem weiterhin attraktiven Steuerfuss hat Rüslikon ein für die Bevölkerung besonders wichtiges Legislaturziel erfüllt, nämlich in den Top-Ten des Kantons Zürich zu bleiben.

Weiter hat das Ressort Finanzen in dieser Legislatur die Veranlagung der Grundstückgewinnsteuern an ein spezialisiertes externes Team ausgelagert. Dieser Schritt entlastet das Steueramt spürbar. Der Aufgabenbereich kann dadurch viel effizienter und daher auch kostengünstiger erledigt werden, sichert die rechtliche Qualität und schafft zuverlässige Stellvertretungen.

Somit hat Rüslikon seine finanzpolitischen Ziele erreicht und liegt trotz hoher Investitionen auf Kurs, wozu auch der ebenfalls erfüllte Anspruch gehört, eine Nettoverschuldung zu vermeiden.



Die Finanzen von Rüslikon sind auf Kurs.

## Ein Zeugnis der Extraklasse

**Wenn Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis erhalten, ist die Anspannung oft gross. Im Herbst 2025 drehte der Kanton den Spiess um: Die Schule selbst musste antreten und sich bewerten lassen. Das Ergebnis der externen Experten bescheinigt der Gemeinde eine Primarschule, die nicht nur fachlich überzeugt, sondern dank einer hervorragenden Organisationskultur auch ein Ort ist, an dem sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen.**

Für viele Bürgerinnen und Bürger mag der Begriff «Externe Schulevaluation» abstrakt klingen. Dahinter verbirgt sich ein strenger Qualitäts-Check, den die Fachstelle für Schulbeurteilung des Volksschulamts des Kantons Zürich regelmässig durchführt.

Es ist gewissermassen der «TÜV» für Bildungseinrichtungen. Ein Team aus externen Fachleuten analysiert Dokumente, beobachtet den Unterricht und führt Interviews mit Kindern, Eltern und dem Schulteam. Das Ziel: Ein ungeschminkter Blick von aussen auf das, was in den Klassenzimmern passiert.

Die Ergebnisse für das Schuljahr 2025/2026 sind mehr als erfreulich. Die Primarschule Rüslikon erfüllt die hohen Qualitätsansprüche des Kantons nicht nur, sie übertrifft sie in entscheidenden Bereichen.

**Führung mit Herz und Verstand schafft Wohlbefinden**  
Ein zentraler Pfeiler dieses Erfolgs ist die Schulführung und die Atmosphäre, die sie prägt. Oft unsichtbar für die Öffentlichkeit, aber entscheidend für den Schulerfolg, ist das Schulklima. Die Experten attestieren der Leitung: «Mit vorbildlicher Organisation und hoher Wertschätzung unterstützen die Verantwortlichen die Mitarbeitenden». Diese Wertschätzung überträgt sich

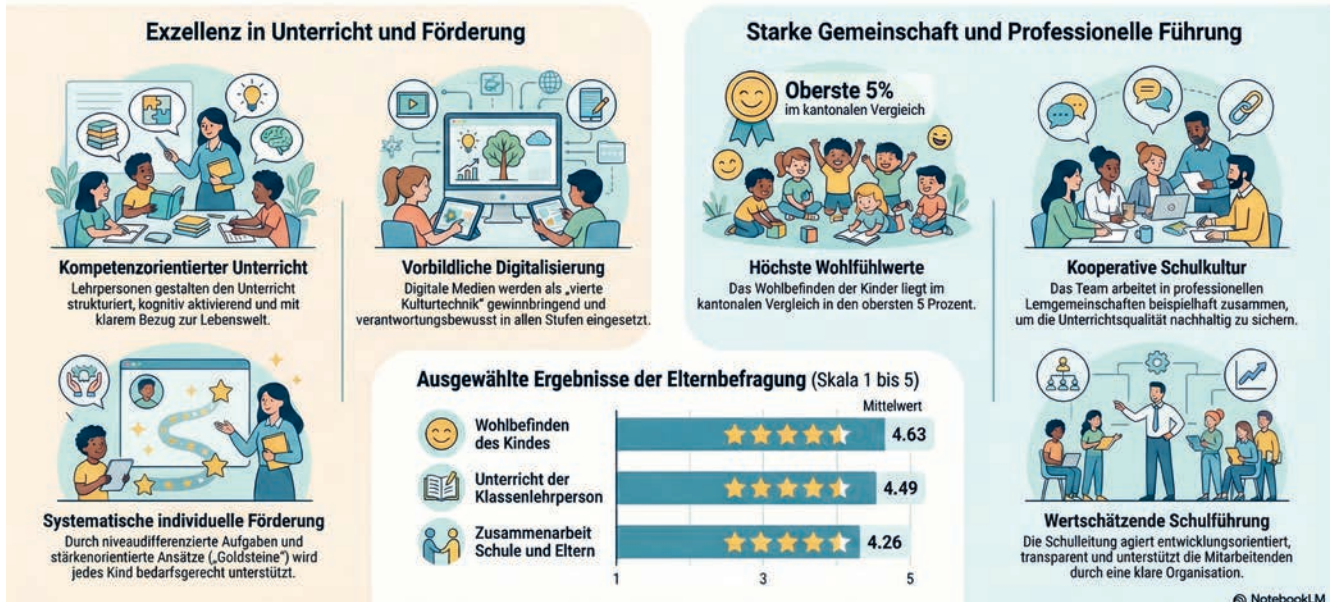
auf das gesamte Team und schliesslich auf die Kinder. Das Ergebnis ist messbar: In der Elternbefragung erreicht die Schule bei der Aussage «Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule» einen Wert, der im kantonalen Vergleich zu den besten fünf Prozent aller Primarschulen gehört. Die Experten loben weiter: «Die Schule fördert die wertschätzende, durch Vielfalt geprägte Schulgemeinschaft mit beispielhaft umgesetzten, abgestimmten Präventionsmassnahmen wirkungsvoll». Wer lernt, muss sich sicher und angenommen fühlen – in Rüslikon gelingt dies offenbar auf höchstem Niveau.

### **Eine Schule für alle: Vielfalt als Stärke**

Rüslikon ist eine vielsprachige Gemeinde, und das spiegelt sich im Schulzimmer wider. Die Schule nutzt diese Vielfalt als Ressource. Als Teil des Programms QUIIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) ist Integration hier gelebter Alltag. Der Bericht hebt hervor, dass die Schule «Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft» erfolgreich integriert. Ob beim gemeinsamen Singen in verschiedenen Sprachen oder im Projekt «Bildungssprache», wo am deutschen Wortschatz gearbeitet wird: Alle Kinder sollen die gleichen Chancen erhalten. Die Schule geht dabei innovative Wege. So werden moderne Apps mit Übersetzungsfunktionen genutzt, um sicherzustellen, dass wichtige Informationen auch jene Eltern erreichen, die (noch) nicht perfekt Deutsch sprechen. Das Resultat ist eine «exzellente Praxis» in der Zusammenarbeit mit den Eltern, die als umsichtig, transparent und partnerschaftlich gelobt wird.

## Evaluationsbericht Primarschule Rüschtikon 2025/2026: Ein Überblick über unsere Schulqualität

Die Primarschule Rüschtikon wurde im Schuljahr 2025/2026 durch die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Der Bericht bescheinigt der Schule eine überdurchschnittliche Qualität in allen Bereichen, von der individuellen Förderung bis zur digitalen Transformation.



### Digitalisierung mit Augenmass

Auch im modernen Unterricht punktet die Schule. Die Digitalisierung wird nicht als technischer Selbstzweck betrieben, sondern pädagogisch klug eingesetzt. Der Bericht bescheinigt dem Team eine «elaborierte Praxis»: Tablets und Computer werden gewinnbringend zum Lernen genutzt, während die Kinder gleichzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien sensibilisiert werden. «Das Schulteam definiert und reflektiert die pädagogische Nutzung von digitalen Medien elaboriert», so das Urteil der Prüfer.

### Der Blick nach vorn: Stillstand ist Rückschritt

Trotz des «Zeugnisses der Extraklasse» ruht sich die Primarschule Rüschtikon nicht auf ihren Lorbeeren aus. Eine exzellente Schule zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie sich ständig weiterentwickeln will. Der Bericht gibt der Schulführung daher auch Impulse für die Zukunft mit auf den Weg.

So sieht das Evaluationsteam beispielsweise noch Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler stärker in die Verantwortung zu nehmen. Zwar ist die Partizipation durch den Klassenrat gesichert, doch der Rahmen sei «eher eng gesteckt». Künftig sollen die Kinder noch mehr mitreden dürfen, etwa wenn es um Rückmeldungen zum Unterricht geht. Auch soll das eigenständige Lernen durch ein verbindliches Konzept noch systematischer gefördert werden, damit die Kinder nicht nur Stoff lernen, sondern verstehen, wie man sich Wissen selbstständig aneignet.

### Fazit

Der Evaluationsbericht 2025/2026 ist eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit in den Schulhäusern Dorf und Moos. Die Primarschule Rüschtikon beweist, dass hohe Leistungsanforderungen, eine professionelle Führung und eine herzliche Gemeinschaft Hand in Hand gehen können. Für die Gemeinde ist diese Beurteilung ein Grund zum Stolz – und das sichere Gefühl, dass in Rüschtikon Bildung auf höchstem Niveau stattfindet.

## Zeitgenössischer Klang in historischem Haus

**Am 11. April 2026 öffnet die diesjährige Ausstellung im Ortsmuseum ihre Türen. Mit Zimoun ist zum ersten Mal ein international ausstellender Klang- und Installations-Künstler in Rüschtikon zu Gast.**

Zimoun ist ein Künstler aus Bern, der vor allem für seine raumgreifenden Klangskulpturen und akustischen Installationen bekannt ist, in denen einfache mechanische Elemente aus Alltags- und Industrie-Materialien rhythmisch Klangräume erzeugen. Seine Arbeiten verwischen die Grenzen zwischen Kunst, Klang und Raum und schaffen immersive, oft minimalistisch strukturierte akustische Erfahrungen.

Zimoun gilt als eine der prägenden Stimmen in der zeitgenössischen Klangkunst. In Rüschtikon wird er zwei ortsspezifische Rauminstallation zeigen und sich dazu auch von den Sammlungsobjekten inspirieren lassen. Ermöglicht wurde dies dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde sowie in Zusammenarbeit mit kulturüschtikon.

### **Mitmachen erwünscht**

Das Ortsmuseum lädt zudem Gross und Klein zum Mitmachen ein:

- Die digitale Aktion «Klangnotizen» sammelt das Jahr hindurch Alltagsgeräusche aus Rüschtikon aus den Bereichen «Natur & Umwelt», «Untenwegs», «Arbeit & Alltag» sowie «Begegnung & Freizeit». Daraus wird ein Rüschtiker Klangteppich gewoben. Diese Klangnotizen werden laufend in der Ausstellung ergänzt und können vor Ort angehört werden. Eine Karte zeigt an, wo die Klänge entstanden sind.

- Neu im Programm ist das Mitmach-Atelier: Dort können eigene Klangskulpturen gebaut werden. Für Nachhaltigkeit sorgt ein Solar-DC-Motor, mit dem die Eigenkreationen betrieben werden. Die selbst gemachten Skulpturen dürfen mit nach Hause genommen werden.

Die Ausstellung dauert vom  
11. April bis zum 28. November 2026.  
Vernissage mit Anwesenheit des Künstlers:  
Samstag, 11. April, 14.00 bis 17.00 Uhr



## 26 Jahre Fortsetzung einer Familientradition

### **Benno Albisser verabschiedet sich nach über einem Vierteljahrhundert als Gemeindeschreiber von Rüschlikon. Ein Blick zurück auf eine bewegte Zeit.**

#### **Was war vor 26 Jahren Ihre Motivation, Gemeindeschreiber in Rüschlikon zu werden?**

Nach sechs Jahren als Leiter der Sozialabteilung in Langnau a.A. wollte ich Chef einer Verwaltung werden, weil mich das politische Umfeld interessierte. Da ich einer Gemeindeschreiber- und Notarenfamilie entstamme – mein Urgrossvater, Grossvater, Vater und Bruder waren schon Gemeindeschreiber und Notare – hat mich diese Familientradition zusätzlich motiviert. Zudem reizte mich die Gemeinde am Zürichsee.

#### **Können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag erinnern?**

Ja, sogar sehr gut. Am Morgen war der Bezirksrat zur Amtsübergabe anwesend. Mein Büro war «fasnachtlich» geschmückt, da man wusste, dass ich als Luzerner die Fasnacht liebe. Ich hatte grossen Respekt vor dem neuen Job, obwohl ich ja eigentlich wusste, was ein Gemeindeschreiber macht. Aber als ich dann am Nachmittag das erste Mal alleine in meinem grossen Büro am Schreibtisch sass, dachte ich mir: womit beginne ich, was mache ich hier? Am ersten Arbeitstag erhielt ich auch ein Telegramm – das gab es damals noch – von meinen Eltern, die mächtig stolz auf mich waren.

#### **Was waren für Sie die prägendsten Ereignisse oder Projekte als Gemeindeschreiber?**

Davon gab es viele in dieser langen Zeit. Da war beispielsweise 2002, als ich das erste Mal die Verantwortung hatte für die Gesamterneuerungswahlen.

Ich war zuständig für die gesamte Organisation und entsprechend nervös. Zudem betreute ich in den Jahren 2009 und 2022 jeweils die Einführung einer neuen Gemeindeordnung und leitete zwei Mal eine Reorganisation von Verwaltungsteilen mit neuem Organisationsreglement.

#### **Auf welche Entwicklungen in der Gemeinde sind Sie besonders stolz?**

Ich bin stolz darauf, dass wir eine moderne Gemeindeverwaltung mit sehr freundlichen, gut ausgebildeten und grösstenteils langjährigen Mitarbeitenden sind, welche ein grosses Know-how haben und sich mit Rüschlikon identifizieren. Dazu tragen seit kurzem auch eine HR- und eine IT-Stelle bei. Auch der hervorragende «Allgemeinzustand» der Gemeinde freut mich.

#### **Gab es Herausforderungen, die Ihnen besonders in Erinnerung bleiben – und wie haben Sie diese gemeistert?**

Es gab viele Herausforderungen in all den Jahren. Zusammenfassend möchte ich sagen: Es war mir wichtig, gute Arbeit abzuliefern, damit Gemeinderat und Verwaltung zufrieden sein konnten mit mir. Nicht selbstverständlich ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem jeweiligen Gemeindepräsidium, denn nach Wahlen gibt es ja jeweils personelle Veränderungen.



Mehr als ein Vierteljahrhundert im Dienste von Rüslikon: Gemeindegeschreiber Benno Albisser

**Welche Momente im Austausch mit der Bevölkerung haben Sie besonders geschätzt?**

Bei Anlässen wie dem Neujahrsapéro, dem Neuzuzüger-Tag oder dem Gewerbeapéro hat es immer interessante Gespräche und Begegnungen gegeben. Besonders schön waren die Besuche bei 90-, 95-, 100-Jährigen oder sogar noch älteren Jubilaren zusammen mit dem Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin. Auch einen kurzen Schwatz auf der Strasse mit Einwohnenden habe ich immer sehr geschätzt.

**Gibt es eine Begegnung oder Episode, an die Sie sich gerne rückblickend erinnern?**

Auch da gab es viele schöne, lustige und interessante Begegnungen. So durfte ich zweimal im Swiss Re Centre an Anlässen die Gemeinde vertreten und dabei zwei ehemalige Bundesräte – Moritz Leuenberger und Doris Leuthard – begrüßen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Schön waren auch die zweitägigen Gemeinderatsausflüge am Legislatur-Ende nach Brüssel und Budapest. Zudem erinnere ich mich an eine Anekdote, als ich einer über 100-jährigen Dame die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde in deren Wohnung überbringen durfte – ich war allein, da der Gemeindepäsident terminlich verhindert war – und mit der Dame angestossen habe. Sie hatte Drinks mit ordentlich Alkohol gemixt und wir hatten es lustig; es war zum Glück Freitagnachmittag (lacht).

**Was hat sich in der Gemeindeverwaltung während Ihrer Zeit am stärksten verändert?**

Alles ist viel schneller – und damit nicht unbedingt besser – geworden. Die Menschen sind kritischer geworden gegenüber dem Staat. Vieles wird hinterfragt und es wird öfters gleich mit dem Anwalt gedroht. Natürlich hat auch das digitale Zeitalter Einzug gehalten in der Verwaltung.

Speziell fällt mir auf, dass ich heute kaum noch Zeit habe, mich um ein Problem intensiv zu kümmern. Stets muss sofort ein Resultat her. In den Anfängen war mehr Zeit da, um sich in ein fachliches Problem reinzuknien. Heute muss sofort eine Antwort her, weil bereits die nächste eilige Sache wartet.

**Was werden Sie am meisten vermissen?**

Die interessante und sehr abwechslungsreiche Arbeit, die Lokalpolitik und natürlich meine Mitarbeitenden und Arbeitskolleginnen und -kollegen.

**Welche Gedanken geben Sie der Person, welche Ihre Funktion übernimmt, mit auf den Weg?**

Sich nicht zu verstellen und ihren Prinzipien treu zu bleiben. Die Gemeinde kennenlernen, für die Leute Zeit haben, Neues ausprobieren und nicht alles «Alte» über den Haufen werfen. Zu den Mitarbeitenden schauen, denn nur gemeinsam sind wir eine gute Gemeindeverwaltung. Die politischen Behörden – insbesondere den Gemeinderat – unterstützen und beraten, wo immer es möglich ist.

**Haben Sie schon Pläne für die kommende Zeit?**

Nein, ich habe (noch) keine konkreten Pläne. Ich will die Zeit geniessen ohne grosse Verpflichtungen und Termine, sondern die neue Lebenssituation auf mich wirken lassen und schauen, was sie alles mit sich bringt.

**Was möchten Sie der Bevölkerung der Gemeinde zum Abschied gerne mitgeben?**

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für ihr Vertrauen bedanken, denn letztlich war das Volk «mein Chef». Ich möchte der Bevölkerung aber auch in Erinnerung rufen, dass sie in einer sehr schönen Gemeinde wohnen und sich auf eine tiptopp funktionierende Verwaltung verlassen können.



# AGENDA

## Veranstaltungen im und vom Ortsmuseum Rüschlikon

### Vernissage Ausstellung «Zimoun»

Samstag, 11. April 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr:  
In Anwesenheit des Künstlers Zimoun

### Ornithologischer Spaziergang im Chopfholz

Sonntag, 19. April 2026, 7.45 bis ca. 9.45 Uhr:  
Treffpunkt **Parkplatz Riemen** in Rüschlikon  
(nächste ÖV-Haltestelle: Rüschlikon Eggrain)  
Mit Stephan Steinmann/Natur- und Vogelschutzverein  
Thalwil

### Klangmeditation mit Kristallschalen

Jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr:  
Mittwoch, 6. Mai 2026  
Mittwoch, 3. Juni 2026  
Mittwoch, 1. Juli 2026

### Beatbox-Workshop mit Miguel Camero

Samstag, 9. Mai 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

### Hauseigene Reben – Führung mit Apéro

Samstag, 6. Juni 2026, 14.00 Uhr (Deutsch)  
und 15.00 Uhr (Englisch)

### Klingendes Museum mit der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Donnerstag, 11. Juni 2026, 18.30 Uhr

### Einführungs-Workshop «Jodeln» mit Johanna Schaub

Samstag, 13. Juni 2026, 14.30 bis 16.00 Uhr

### Workshop über das Instrument «Theremin» mit Regev Dahan

Samstag, 20. Juni 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr



Platzzahl beschränkt.  
Weitere Informationen  
und Anmeldung:

## Gemeindeversammlungen

### 13. April 2026, 20.00 Uhr:

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37  
Geschäft: Bahnhof Nord:  
Teilprojekt Knoten Dorfstrasse/Bahnhofstrasse

### 8. Juni 2026, 20.00 Uhr:

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37  
Geschäfte: Rechnung 2025, Bauabrechnung Innenverdichtung Primarschulhäuser Dorf A und B und Bauabrechnung Schulanlage Moos, Neubau Trakt C

### 7. Dezember 2026, 20.00 Uhr:

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37  
Geschäfte: Budget 2027 sowie allfällige weitere Geschäfte

## Abstimmungen/Wahlen

### 14. Juni 2026:

eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen

### 27. September 2026:

eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen

### 29. November 2026:

eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen

## Sprechstunde Gemeindepräsident

### 7. Mai / 22. September / 24. November 2026, 17.00 bis 19.00 Uhr:

Gemeindehaus, Pilgerweg 29  
Rüschlikerinnen und Rüschliker sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anliegen mit Gemeindepräsident Fabian Müller zu besprechen und einzubringen.

## Diverse Anlässe

### 12.-13. Juni 2026:

Gemeindeschiessen, Leilöcherstrasse 1

### 14. Juni 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr:

Abstimmungsapéro, Gemeindehaus, Pilgerweg 29

### 1. September 2026, 17.00 bis ca. 20.00 Uhr:

Freiwilligenanlass, Abegg Huus, Alte Landstrasse 68

### 18./19. September 2026:

Bring- und Holtreff, Werkhof, Bahnhofstrasse 26

### 25.-27. September 2026:

Rüschliker Chilbi, Schulhausplatz Dorf

## Gemeindeverwaltung Rüschlikon, Abteilung Präsidiales

Pilgerweg 29 8803 Rüschlikon Telefon 044 724 72 30 [feedback@rueschlikon.ch](mailto:feedback@rueschlikon.ch) [www.rueschlikon.ch](http://www.rueschlikon.ch)

Titelbild: André Springer / Gestaltung: LINE, Zürich

Druck: Schnelldruck, Thalwil, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier